Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8:

Raum- und Bedarfsplanung der Abteilung 4, Jugend und Soziales

Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass sich der Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht ausschließlich auf die Abt. 4 Jugend und Soziales bezieht, sondern ergebnisoffen auf irgendeine Abteilung der Kreisverwaltung.

Hintergrund:

Das Zusammenführen der verschiedenen Sachgebiete der Abteilung 4 wird grundsätzlich begrüßt.

Wir sehen es auch sehr positiv, dass Räumlichkeiten und Gebäude im kreisangehörigen Raum wie hier in Landstuhl in Erwägung gezogen werden.

Die Kreisverwaltung hat in einer Erstbewertung die positiven und negativen Aspekte einander gegenübergestellt.

Ein Festlegen des Standortes der Abteilung 4 als eine der besucherintensivsten Abteilungen ausschließlich auf den Standort Landstuhl halten wir derzeit noch für zu früh. Der Beschluss sollte daher abteilungs offen erfolgen.

Folgende Aspekte sollten neben dem Einholen der genauen Miet- und Nebenkosten noch geklärt werden:

- 1.) Welche Auswirkungen hat ein Versetzen von Mitarbeitern an einen weiter entfernten Standort auf die Vereinbarkeit Familie und Beruf? Müssen Mitarbeiter den Beruf aufgeben oder eventuell auch Stunden reduzieren?
- 2.) Gab es intern ein positives Votum des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten?
- 3.) Entstehen Nachteile für die Kundschaft der Abt.4, die hauptsächlich im SGB II Bezug sind oder für Rentner, Alleinerziehende usw.
- 4.) Gibt es für diese Kundschaft z.B. auch eine ÖPNV Beziehung von der VG Weilerbach nach Landstuhl?
- 5.) Wie sind die Beziehungen der Kundschaft zu anderen Abteilungen innerhalb der Kreisverwaltung oder anderen Behörden zu bewerten, also z.B. zum Ausländeramt, zum Jobcenter, zu den Gerichten?

Fraktionsvorsitzender
Harald Westrich